

Der Weg zum guten Exkursionsbericht!

„So kurz wie möglich, so ausführlich wie notwendig“

Allgemeine Richtlinien zum Anfertigen eines Exkursionsberichtes

Titelblatt

Angabe von Exkursionsziel, Schwerpunktthema, Zeitpunkt (Datum) der Exkursion, Verfasser des Berichtes, Semester, Studienziel, Studienfächer, Matrikelnummer, Anschrift, Exkursionsleiter.

Programmablauf

Inhalte, Wegeverlauf, kurze Streckenbeschreibung, markante Orientierungspunkte.

Beschreibung des Exkursionsgebietes bzw. des Exkursionsortes

Kurze Einleitung, Erläuterung des gewählten Exkursionsgebietes und des Schwerpunktthemas, naturräumliche Einordnung, topographische Details, geologische und geomorphologische Besonderheiten, kulturlandschaftliche Umfeld, Naturschutzsituation.

Angabe von Literaturzitaten im Text!

Artenliste (gilt für Exkursionen mit botanischem bzw. zoologischem Schwerpunkt)

Systematische oder chronologische Auflistung der beobachteten oder beschriebenen Arten.

Deutsche und wissenschaftliche Benennung, Zuordnung der jeweiligen Familie.

Schreibweise in Bestimmungswerken überprüfen! Wiss. Schreibweise: *kursiv*!

Biotische und ökologische Besonderheiten einzelner Arten erwähnen.

Besondere Beobachtungsumstände festhalten.

Exkursionsaufgaben

Dokumentation entsprechender Aufgaben, wie z.B. Vegetationsaufnahme, Transektanalyse, Beobachtungsprotokoll.

Visualisierung

Fotos, Abbildungen, Kartenausschnitte, Skizzen etc. beifügen, die den jeweiligen Gegenstand der Exkursion illustrieren.

Wissenschaftliche Sprache

Verwendung von Fachausdrücken

Guter sprachlicher Ausdruck

Hier einige Tipps:

- erst nachdenken, dann schreiben,
- keine langen und komplizierte Sätze mit mehrfach ineinander gefügten Satzteilen,
- ein Wechsel von kürzeren und längeren Sätzen bringt Rhythmus und Spannung in die Sprache,
- jedes Wort überprüfen, ob es gebraucht wird,
- Sätze mit „man“ vermeiden,
- Rechtschreibung und Zeichensetzung überprüfen.

Literatur

Benennung regionaler, vertiefender Gebietsmonographien, verwendete Bestimmungsliteratur (darunter mindestens eine wiss. Flora bzw. Fauna), Internetquellen mit Zugriffsdatum.

Formal

Blocksatz

Wiss. Namen: *kursiv*

Angabe von Literaturziten im Text!

Breite rechter Seitenrand: mindestens 2 cm

EBEL, H.F. & C. BLIEFERT (1998): Schreiben und Publizieren in den Naturwissenschaften. – 4.-Aufl., 550S., VCH, Weinheim.

DUDEN TASCHENBÜCHER (1988): Wie verfasst man wissenschaftliche Arbeiten. – 2. Aufl., 216 S., Dudenverlag, Zürich.

KREMER, B. (2006): Vom Referat bis zur Examensarbeit. Naturwissenschaftliche Texte perfekt verfassen und gestalten. – 1. Aufl., 221 S., Springer, Berlin.

gez.: U. Dieckmann 23.07.2008